Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 20 960
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Harald Laatsch und Herbert Mohr (AfD)

vom 10. September 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. September 2019)

zum Thema:

Strom- und Gassperren in Berlin 2012 – 2018

und **Antwort** vom 26. September 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Okt. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD) und Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20960
vom 10. September 2019
über Strom- und Gassperren in Berlin 2012 - 2018

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Zur Beantwortung der Fragen wurden die Vattenfall Europe Sales GmbH (Vattenfall) als Grundversorgerin für Strom und die GASAG AG (GASAG) als Grundversorgerin für Gas um Stellungnahme gebeten.

1. Wie vielen Haushalten wurde in den Jahren 2012 bis 2018 die Unterbrechung der Stromversorgung von welchen Anbietern angedroht? (bitte aufschlüsseln nach Anbieter, Jahr und Monat)

2. Wie vielen Haushalten wurde in den Jahren 2012 bis 2018 die Unterbrechung der Gaslieferung von welchen Anbietern angedroht? (bitte aufschlüsseln nach Anbieter, Jahr und Monat)

3. Wenn zur Beantwortung der Fragen 1 und 2 keine verlässlichen Zahlen vorliegen, wie viele Sperrandrohungen wurden durch den jeweiligen Grundversorger in den Jahren 2012 bis 2018 ausgesprochen? (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Monat)

4. Wie viele der Sperrandrohungen wurden von 2012 – 2018 jeweils durch den Grundversorger (Strom- und Gas) und wie viele im Grundversorgungstarif versendet? (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Monat)

Zu 1., 2. bis 4. (bzgl. Ankündigungen der Stromsperrung):
Da nicht alle Stromlieferanten erfasst werden können, erfolgt die Beantwortung der Fragen 1, 2 bis 4 bezüglich der Ankündigungen der Stromsperrung nach Angaben der Vattenfall als Grundversorgerin für Strom.

Vattenfall hat in den Jahren 2014 bis 2018 im Netzgebiet der allgemeinen Versorgung in Berlin die folgende Anzahl an Sperrankündigungen (konkrete Ankündigung der Unterbrechung der Stromversorgung ab einem bestimmten Termin gemäß § 19 Abs. 3 Stromgrundversorgungsverordnung) versendet:

Jahr	Anzahl der Sperrankündigungen
2018	124.554
2017	131.098
2016	131.269
2015	128.306
2014	105.386

Eine Aufschlüsselung der Zahl der Sperrankündigungen des Jahres 2018 nach Monaten ist der Drucksache 18/17870 zu Nr. 1-3 zu entnehmen. Vattenfall teilt mit, dass eine Aufschlüsselung nach Monaten für die weiteren Jahre systembedingt nicht mit einem vertretbaren Aufwand möglich ist. Vattenfall teilt zudem mit, das aufgrund von systemtechnischen und prozessualen Änderungen in der Vergangenheit verlässliche Zahlen zu Sperrandrohungen vor April 2014 nicht vorliegen. Die Ankündigungen der Unterbrechung der Versorgung beziehen sich auf den Grundversorgungstarif.

Zu 2. bis 4. (bzgl. Ankündigungen der Gassperrung):
Da hier nicht alle Gaslieferanten für Berlin erfasst werden können, erfolgt die Beantwortung der Fragen 2 bis 4 bezüglich der Ankündigungen der Gassperrung nach Angaben der GASAG als Grundversorgerin für Gas.

In der beigefügten Aufschlüsselung sind alle von der GASAG ausgesprochenen Sperrandrohungen für die Jahre 2012 bis 2018 nach Monaten aufgeführt. Eine Aufschlüsselung nach dem Tarif liegt nicht vor. Die beigefügte Aufschlüsselung beinhaltet auch mehrfache Androhungen gegenüber denselben Haushalten.

5. Wie viele Strom-, Gas- und Strom/Gassperrungen wurden von 2012 – 2018 jeweils durch den Grundversorger (Strom- und Gas) und wie viele im Grundversorgungstarif durchgeführt? (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Monat)

Zu 5.:
Vattenfall hat in den Jahren 2014 bis 2018 folgende Anzahl an Unterbrechungen der Stromversorgung wegen Zahlungsrückständen durch den Netzbetreiber der allgemeinen Versorgung in Berlin durchführen lassen. Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Grundversorgungstarif:

Jahr	Anzahl der Sperrungen
2018	16.340
2017	14.604
2016	15.650
2015	13.473
2014	14.293

Vattenfall teilt mit, dass aufgrund von systemtechnischen und prozessualen Änderungen in der Vergangenheit verlässliche Zahlen zu Sperrandrohungen vor April 2014 nicht vorliegen. Vattenfall teilt zudem mit, dass eine Aufschlüsselung nach Monaten systembedingt nicht mit einem vertretbaren Aufwand möglich ist.

In der beigefügten Anlage sind die im Auftrag der GASAG durchgeführten Sperrungen für die Jahre 2012 bis 2018 nach Monaten aufgeführt. Ca. 85 Prozent der durchgeführten Gassperrungen betrafen Kundinnen und Kunden im Grundversorgungstarif.

6. Wie hoch waren in den Jahren 2012-2018 die durchschnittlichen Zahlungsrückstände der betroffenen Stromkunden, Gaskunden und Strom/Gaskunden (Bezug von Strom und Gas in einem Haushalt) bei Vollzug der Sperrung? (bitte einzeln aufschlüsseln)

Zu 6.:
Da nicht alle Stromlieferanten erfasst werden können, erfolgt eine Darstellung zu der jeweiligen Grundversorgerin.

Vattenfall teilt mit, dass der durchschnittliche Zahlungsrückstand von Stromkundinnen und -kunden der Vattenfall, aufgrund dessen eine Unterbrechung der Versorgung erfolgte, in den Jahren 2014 bis 2018 bei einem Betrag deutlich über 300 EUR lag. Nähere Angaben zum Zahlungsrückstand der grundversorgten Kundinnen und Kunden betrachtet Vattenfall als Betriebs- und Geschäftsgeheimnis. Zahlen aus den Jahren 2012 und 2013 liegen dem Senat nicht vor.

Die GASAG teilt mit, dass der durchschnittliche Zahlungsrückstand der betroffenen Gaskundinnen und -kunden bei Vollzug der Sperrung im Jahr 2017 bei durchschnittlich 800,00 EUR und im Jahr 2018 bei durchschnittlich 735,00 EUR lag. Für die Geschäftsjahre 2012 bis 2016 wurde das Forderungsvolumen der Sperrrechnungen laut GASAG nicht ermittelt.

7. Wie lange dauerten durchschnittlich die Strom- und Gassperrungen wegen Zahlungsrückständen?

Zu 7.:
Es wird auf die Antwort des Senats, Drucksache 18/18619, Nr. 3 und Nr. 10, verwiesen.

Berlin, den 26. September 2019

In Vertretung

Christian R i c k e r t s
.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Anzahl Sperrandrohungen und durchgeführte Gassperrungen

Monat	Januar		Februar		März		April		Mai	
Jahr	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung
2012	10.075	204	8.369	86	9.833	101	9.519	160	10.157	145
2013	9.644	189	7.920	247	9.145	196	9.744	229	15.078	292
2014	14.047	229	10.553	188	11.634	239	13.048	180	12.029	178
2015	10.798	205	9.533	242	11.280	208	10.949	142	10.162	151
2016*	14.214	177	14.382	186	14.195	210	12.794	144	13.380	180
2017	10.732	201	8.241	205	10.416	215	8.690	170	10.366	184
2018	8.861	286	7.859	272	8.392	193	7.952	212	9.139	158

Monat	Juni		Juli		August		September		Oktober	
Jahr	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung
2012	11.110	158	15.159	157	14.467	261	8.408	216	9.053	191
2013	13.167	273	14.542	323	13.670	263	9.670	280	12.714	246
2014	11.254	178	12.125	175	11.035	153	11.654	215	11.752	192
2015	10.492	222	10.688	213	11.069	180	9.589	172	11.028	189
2016*	12.616	222	11.498	201	14.240	189	11.898	199	10.942	165
2017	9.106	238	9.807	210	9.228	246	8.390	187	9.533	181
2018	7.654	182	8.318	157	8.217	215	7.419	118	8.250	172

Monat	November		Dezember		Gesamt	
Jahr	Androhung	Gassperrung	Androhung	Gassperrung	**Androhung**	**Gassperrung**
2012	9.810	195	8.730	19	**124.690**	**1.893**
2013	11.498	258	11.496	116	**138.288**	**2.912**
2014	9.785	137	11.385	120	**140.301**	**2.184**
2015	9.904	167	12.573	99	**128.065**	**2.190**
2016*	11.666	142	12.104	87	**153.929**	**2.102**
2017	8.386	266	8.700	180	**111.595**	**2.483**
2018	7.757	146	7.857	58	**97.675**	**2.169**

*Seit Mitte Dezember 2015 entfällt die Zahlungserinnerung vor der Mahnung mit Sperrandrohung, da diese nach Angaben der GASAG kaum zum Erfolg und damit zum Anstieg der Forderungen führten.